



Gute Stimmung herrschte bei der Farewell-Party im Schulinnenhof des SHG Diez mit Campteilnehmern, Gasteltern und Mitgliedern mehrerer Lions Clubs. Foto: Wilma Rücker

# Freundschaften sind über Grenzen hinweg entstanden

Farewell Party im Sophie-Hedwig-Gymnasium für internationale Gäste der Lions

**Diez.** Eigentlich sollte die vorgesehene Farewell-Feier im neu angelegten Schulgarten von Oberstudienrat Martin Gürth gefeiert werden. Doch durch das drohende Gewitter wurde die Abschiedsfeier der 20 Jugendlichen, die auf Einladung der Lions Clubs Diez und Koblenz anwesend waren, kurzfristig in den Innenhof des Sophie-Hedwig-Gymnasiums verlegt.

Das Wetter meinte es trotzdem gut und sogar über den ganzen Zeitraum hinweg, in dem die Jugendlichen in der Region zu Gast waren. So konnten die Gasteltern und später auch die Lions-Mitglieder den jungen Leuten heimatkundliche Traditionen verbunden mit Geselligkeit und schöne Ausflugsziele bieten. Es waren außer den Töchtern und Söhnen der Lions-Club-Mitglieder aus insgesamt zwölf Ländern auch Jugendliche ohne Lions-Club-Mitgliedseltern dabei. Die 20 jungen Gäste im Alter von 15 bis 22 Jahren kamen aus Dänemark, Polen, Türkei, Spanien, Italien, Estland, Belgien, Armenien, Griechenland, aus Brasilien und den USA. Nach der ersten Hälfte der Zeit, die sie bei ihren Gastel-

tern verbrachten, wohnten die jungen Campteilnehmer in der zweiten Urlaubswoche in der Jugendherberge des Diezer Grafenschlosses. Es gebühre besonderer Dank Luisa aus Gückingen und Leander aus Diez, wie Zonen-Chairmaster Campdirektor Holger Drescher mitteilte, die sich den Belangen der Gäste ausführlich widmeten.

Sie gestalteten gemeinsam das Zusammensein mit vielen Tänzen, Musik, bunten Abenden, Grillen, Baden und zwanglosen Ausflügen rund um Diez. Dabei präsentierte jeder Jugendliche sein Heimatland, möglichst in englischer Sprache. Heimweh kam nicht auf, denn die gute Laune überstrahlte auch den letzten gemeinsamen Abend.

Wie Luisa und Leander berichteten, entstanden länderübergreifend neue Freundschaften, die bestimmt fortgesetzt werden, so berichteten die beiden engagierten jungen Helfer. Alle Gäste und die Gasteltern waren begeistert und versprühten gute Laune. Jola und Arnold Blaszczyk aus Flacht hatten beispielsweise eine Schülerin aus Dänemark und boten ihr deutsch-polnische Lebensart.

Holger Drescher vom Lions Club Diez berichtete von den gelungenen geplanten Events des ungewöhnlichen Jugendcamps (wir berichteten), das nur alle elf Jahre stattfindet. Zur Abschiedsparty im Sophie-Hedwig-Gymnasium hatte sich auch Distrikt-Governor Christiane Keller-Krische aus Gau-Algesheim eingefunden. Die gute Laune steigerte sich, als Wimpel aus allen Ländern ausgetauscht und das leckere Essen, das schon auf dem Grill wartete, in Angriff genommen wurde.

Holger Drescher erwähnte noch, dass jeder Campteilnehmer zur Erinnerung an diese Zeit ein Fotoalbum mit aktuellen Aufnahmen überreicht bekommt. Ein gemeinsames Gruppenfoto wurde noch zum Andenken mit den Namen der Jugendlichen für Diez und Koblenz vorbereitet. Ab Samstag gingen dann die Flieger wieder in die Heimat der jungen fröhlich gestimmten Campteilnehmer. Sie waren sympathische junge Botschafter ihres Heimatlandes, wie Oberstudienrat Martin Gürth vom SHG Diez und dem Lions Club Diez bestätigte. Wilma Rücker